



ANCOTRANS

Sieben Tipps zur Vermeidung von Unterbrechungen in Ihrer Transportkette

Der Transport von Containern ist häufig eine logistische Herausforderung

Wie bei einem Puzzle müssen alle Teile zueinander passen. Für Frachteeigentümer kann dies schnell zu Schwierigkeiten führen. Denn wenn ein Puzzleteil nicht passt, dann wirkt sich dies sowohl auf die Kosten als auch auf die Lieferzeit aus.

Leider sind im Transportbetrieb Verzögerungen nicht immer zu vermeiden. Zu den Bedingungen, die unser Tagesgeschäft beeinflussen, zählen Straßenverhältnisse, Abfertigungszeiten in Container-Terminals, Witterungseinflüsse sowie Ruhezeitenregelungen. Aktuell sind Faktoren wie eine instabile Rotationsplanung sowie Ausrüstungs- und Kapazitätsbeschränkungen zudem häufig lokal bedingt. Damit haben sie großen Einfluss auf das Logistik-Puzzle.

Die meisten Unternehmen sind sich dessen bewusst – Verzögerungen können nie gänzlich vermieden werden. Allerdings können Sie solche Störungen auf ein Minimum beschränken, wenn Sie entsprechende vorbeugende Maßnahmen ergreifen und ein gutes Verhältnis zu Ihrem Transportpartner pflegen.

Wir haben sieben Tipps zusammengestellt, die Ihnen in Zukunft dabei helfen sollen, Unterbrechungen zu vermeiden.



Tauschen Sie sich regelmäßig mit Ihrem Transportpartner aus

Heutzutage ist es wichtiger denn je, dass die Kommunikationskanäle zwischen Ihnen und Ihrem Transportpartner offen bleiben. Zwar kann man heute fast alles über E-Mail, eine Website oder Formulare abwickeln. Doch wenn mal etwas schiefgehen sollte, Sie ein besonderes Anliegen haben oder etwas mehr Flexibilität benötigen, ist ein gutes Verhältnis zu Ihrem Logistikanbieter unerlässlich.

Das Logistikgeschäft läuft derzeit auf Hochtouren. Da ist es nicht ungewöhnlich, dass alles etwas länger dauert als üblich.

Gerade in dringenden Fällen ist es besser, zum Telefon zu greifen und ein paar Minuten mehr für die Kommunikation aufzuwenden, um Störungen zu vermeiden.

Selbstverständlich sollten Sie nicht wegen jeder Kleinigkeit anrufen. Deshalb sollten Sie zunächst bestimmen, bei welchen Themen eine persönlichere Kommunikation angebracht ist, z. B. in Bezug auf Aufträge, Prioritäten und Chancen.

Planen Sie zusätzliche Zeit für die Freigabe von Dokumenten und Ausrüstung ein

Es ist allseits bekannt, dass die Freigabe von Dokumenten und Ausrüstung ein langwieriger Prozess sein kann. Verzögerungen bei diesen Verfahren können erhebliche Problemen in der weiteren Logistikkette nach sich ziehen.

Daher empfiehlt es sich, rechtzeitig Vorbereitungen zu treffen – und zusätzliche Zeit für die Freigabe einzuplanen. Wie bereits erwähnt, ist die Situation im Moment recht hektisch und es bleibt wenig Raum für Flexibilität. Infolgedessen können Sie derzeit nicht damit rechnen, bei Verzögerungen gleich am nächsten Tag einen neuen Transport buchen zu können. Das kann schnell zu einem Problem werden, wenn Sie keinen zusätzlichen Puffer eingeplant haben.

Prüfen Sie zur Sicherheit lieber doppelt und bereiten Sie Abholungen vor

Wir empfehlen unseren Kunden, den Status ihrer Dokumenten- und Ausrüstungsfreigabe stets doppelt zu prüfen. Verzögerungen in diesem Bereich können die nächsten Schritte des Transports erheblich beeinträchtigen, da sie sich auch auf die Abholung des Containers auswirken. Damit Ihr Frachttransport sicher vonstatten geht, müssen Sie die logistischen Abläufe in Bezug auf die Abholung Ihrer Container planen, bevor Sie den Termin für die Abholung festlegen. Andernfalls ist der Transportpartner möglicherweise nicht in der Lage ist, Ihre Anforderungen zu erfüllen.

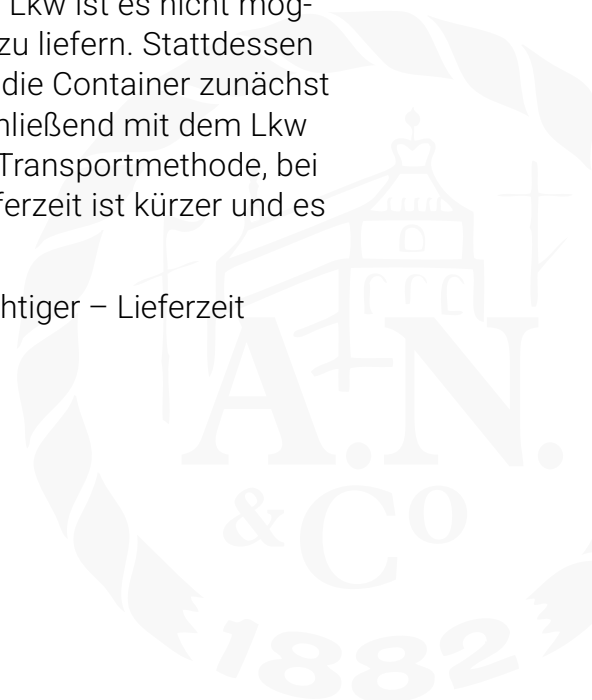
Ziehen Sie auch alternative Transportmethoden oder -routen in Betracht

Je flexibler Sie sind, desto mehr Lösungen stehen Ihnen offen.

Viele Transportunternehmen bieten mehrere Transportarten an. Sollte Ihre ursprüngliche Transportmethode also nicht funktionieren, können Sie Ihren Transportpartner nach alternativen Methoden oder Routen fragen.

Stellen wir uns folgende Situation vor: Sie müssen fünf Container von Rotterdam nach Stockholm transportieren. Nur mit dem Lkw ist es nicht möglich, die Container noch vor der kommenden Woche zu liefern. Stattdessen könnten Sie den intermodalen Transport nutzen und die Container zunächst mit dem Nachtzug nach Hamburg bringen und anschließend mit dem Lkw nach Stockholm. Das kann zwar teurer sein als eine Transportmethode, bei der ausschließlich Lkw genutzt werden, doch die Lieferzeit ist kürzer und es ist praktischer.

Die Frage ist die: Was ist Ihnen und Ihrem Kunden wichtiger – Lieferzeit oder Preis?



Sprechen Sie mit Kunden über mehr Flexibilität bei den Lade- und Entladezeiten

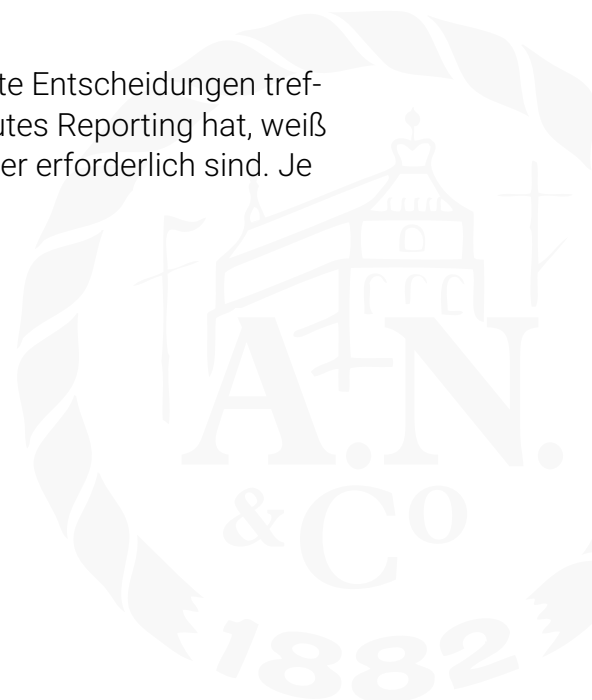
Erfahrungsgemäß will fast jeder seine Lieferung am liebsten schon um 8 Uhr morgens erhalten. Es versteht sich von selbst, dass das nicht möglich ist. Doch wenn Kunden bei den Lade- und Entladezeiten flexibel sind, könnten sie die Lieferung am Nachmittag erhalten, anstatt bis zum nächsten Morgen um 8:00 Uhr warten zu müssen.

Aus Kundensicht kann Flexibilität bedeuten, dass die Öffnungszeiten von Lagern erweitert werden müssen, damit Lieferungen auch etwas später eintreffen können – im Gegenzug kann Ihr Transportpartner dadurch eventuell Zusatzleistungen oder andere Vorteile anbieten, wenn die Lieferungen auch außerhalb der Stoßzeiten durchgeführt werden können.

Gewinnen Sie durch starkes Reporting die nötigen Einblicke

Wenn Sie Störungen in Zukunft vermeiden möchten, ist es meist unerlässlich, zu analysieren und zu evaluieren, auf welche Bereiche Sie den Fokus legen sollten. Daher ist es sinnvoll, einen Transportpartner auszuwählen, der ein solides Reporting anbietet. Dadurch haben Sie mögliche Risiken und Herausforderungen stets im Blick.

Es ist ganz einfach: Um in Zukunft bei der Planung gute Entscheidungen treffen zu können, brauchen Sie solide Daten. Wer kein gutes Reporting hat, weiß auch nicht, wann und wo Verbesserungen möglich oder erforderlich sind. Je mehr Kontrolle Sie haben, weniger Ärger haben Sie!



Behalten Sie stets alle Kosten im Blick

Haben Sie immer alle Frachtkosten genau im Blick? Häufig fallen beim Transport unvorhergesehene Kosten an.

Deshalb sollten Sie von Ihrem Transportpartner Transparenz verlangen.

- Wie werden unvorhergesehene Umstände gehandhabt?
- Werden Sie informiert, wenn größere Probleme auftreten?
- Werden Ihnen Alternativen und die entsprechenden Kosten deutlich dargelegt?

Gleichzeitig sollten Sie beachten, dass es dabei um weit mehr geht als nur um die Preiskalkulation. Zuverlässigkeit, Konformität, Konstanz usw. sind kritische Parameter, die Sie bei der Auswahl eines Transportpartners berücksichtigen sollten. Wenn Ihre Erwartungen in diesen Bereichen nicht erfüllt werden, führt dies zweifellos zu steigenden Kosten.

Wahrscheinlich haben Sie es schon längst selbst erkannt: Ein guter Dialog und zusätzliche Zeit für die Planung sind oftmals unverzichtbar. Gerade weil es derzeit so hektisch zugeht, sollten Sie wichtige Aspekte lieber einmal mehr prüfen, um sicherzustellen, dass alles läuft wie geplant.

Wenn Sie Unterbrechungen in Ihrer Transportkette vermeiden wollen, befolgen Sie diese Tipps und suchen Sie sich einen Transportpartner, dem Sie vertrauen und der Ihnen hilft, Ihre Anforderungen zu erfüllen. Ein flexibler Transportpartner, der auch einen intermodalen Transport anbieten kann und der über ein gutes Netzwerk sowie fundierte Erfahrung verfügt, wird Ihnen den Weg ebnen.

Haben Sie noch Fragen zu den Themen Frachtlogistik und Containertransport? Dann helfen wir Ihnen gern jederzeit weiter.



Über Ancotrans

Als eines der ältesten familiengeführten Unternehmen in Dänemark ist Ancotrans einer der Marktführer im Bereich des Container-Transports mit dem Lkw. Das Unternehmen verfügt über ein Netzwerk von insgesamt acht Niederlassungen in Schweden, Dänemark, Deutschland und den Niederlanden.

Unsere Vision ist es, das führende Container-Transportunternehmen in Europa zu werden. Unsere tägliche Mission ist es, den umweltfreundlichsten Container-Transport auf dem Markt zu bieten und ungeachtet dessen unsere ehrgeizigen Serviceziele zu erfüllen.

Germany

ANCOTRANS HAMBURG

hh@ancotrans.de

+49 (0) 40 4689633-0

